

Protokoll des öffentlichen AStA-Plenum vom 23.11.2017, 14:15 Uhr bis 15:55 Uhr

- Anwesende** Maike Reh (Hochschulpolitik), Lars (Fachschaftenreferat), Finn (Vorsitz), Annabell (stellv. Vorsitz),
Referent*Innen: Liam (Öffentlichkeit), Maik (Kultur & Diversity), Jan (Ökologie & Tierschutz), Anna (HoPo), Martha (HoPo), Jan-Erik (FiKuS), Roxanne (Öffentlichkeitsarbeit), Jessica (Soziales und Bildung), Nikolaus (Finanzreferat)
- Gäste:**
- Sitzungsleitung:** Liam
- Protokollant*In:** Nikolaus

Anmerkung: Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.

- TOP 1** **Begrüßung durch den Vorsitz und Vorstellungsrunde**
Vorstellungsfrage: Was ist euer Lieblingsplenumssnack?
- TOP 2** **Festlegung der Redeleitung und der Protokollführung**
s.o.
- TOP 3** **Bestätigung älterer Protokolle**
Das Protokoll vom 9.11.2017 wird bestätigt. (12/2/0)
Das Protokoll vom 16.11.2017 wird bestätigt. (10/4/0)
- TOP 4** **Dringlichkeitsanträge**
Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vom Referat für Kultur und Diversity vor. Der Dringlichkeit wird statt gegeben. (12/2/0)
- TOP 5** **Termine**
- a) **27.11.2017:** Koordinationstreffen zum Tag der Lehre (11:00)
 - b) **27.11.2017:** Sitzung des Studierenden Parlaments (18:00)
 - c) **06.12.2017:** Vortrag: „Arm und Vegan – Essverhalten gleich Schichtverhalten“ (Baracke)
 - d) **07.12.2017:** Vortrag: „Mensch vs. Maschine – Was uns gaming über die Zukunft der künstlichen Intelligenz verrät“ (19:00, F2)
 - e) **13.12.2017:** CMS Infotreffen (10:00, Schlossfoyer)

TOP 6

Verlängerung von Projektstellen

a) Projektstelle „Riot Rradio“

Es handelt sich bei der Projektstelle um das Erstellen von feministischen Radiobeiträgen, was autonom, regelmäßig und zuverlässig geschieht. Die Stelle soll für Dezember 2017, Januar und Februar 2018 verlängert werden bei einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 300€.

Der Antrag auf Verlängerung der Projektstelle wird angenommen (14/0/0).

b) Projektstelle „Newsletter“

Verlängerung der Projektstelle „Newsletter“ ab Januar 2018 bis Juni 2018, bei einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 150€.

Der Antrag auf Verlängerung der Projektstelle wird angenommen (14/0/0).

Jan-Erik schlägt vor in Zukunft eine eigene Kategorie für Ausschreibungen für Studienteilnahmen einzuführen, da diese den Newsletter sehr dominieren und andere Informationen verdrängen.

Lars weist darauf hin, dass die mobile Ansicht sehr unübersichtlich ist und, dass es in der Tat zu viele Informationen gibt und schlägt vor diese besser zu filtern. Jan wendet ein, dass das Filtern von Informationen durch nur eine Person problematisch sein kann.

Finn merkt an, für zukünftige Verlängerungen die Projektstelleninhaber*innen zum entsprechenden Plenum einzuladen, damit das Plenum die Chance hat diese Personen kennenzulernen.

TOP 7

Finanzanträge

a) Finanzantrag „Kennlernfrühstück“, Vorsitz

Die Vorsitzenden beantragen bis zu 20€ für Brötchen beim Mitarbeiter*innen- und Referent*innenkennlernfrühstück am 17.11.

Der Finanzantrag wird angenommen (13/1/0).

b) Finanzantrag „MedienFluch(t)“, Kultur und Diversity

Das Kultur und Diversity Referat beantragt für zwei noch ausstehende Termine der 3-teiligen Workshopreihe „MedienFluch(t)“ jeweils 200€, 400€ insgesamt.

Jan erkundigt sich, wie viele Referent*innen pro Termin vorgesehen sind. Maik erläutert, dass es pro Workshop mehrere Referent*innen sind und dass er eine genaue Aufschlüsselung auf Anfrage liefern kann.

Der Finanzantrag wird angenommen (13/1/0).

TOP 8

Öffentlichkeitsarbeit

- a) Jan-Erik bittet darum die Möglichkeit der Initiativbewerbung auf Projektstellen besser zu bewerben. Finn schlägt vor, dies als Projektförderung zu bewerben, da es sich nicht um ein Angestelltenverhältnis handelt. Jan merkt an, dass es noch zwei nicht mehr aktuelle Ausschreibungen für Projektstellen auf der Website gibt.
- b) Lars bringt ein, dass man ein Infoelement zum Semesterticket erstellen sollte, um die Verständlichkeit der aktuellen Situation zu erleichtern, vor allem im Hinblick auf die Verwirrungen bezüglich des „Onlinetickets“. Dies sollte online und in den Printmedien geschehen.

TOP 9

„Doppelbeschäftigung“ im AStA

Annabell erklärt, dass aus aktuellem Anlass sich Gedanken darüber gemacht werden müssen, wie der AStA sich intern zu Doppelbeschäftigungen für die Studierendenschaft positioniert.

Jan hält es generell für sinnvoll Doppelbeschäftigungen nicht zu verbieten und macht aber die Einschränkungen, dass Referent*innen sich nicht in Projektstellen engagieren dürfen sollten, die ihrem eigenen Referat zugeordnet sind. Weiterhin sollten sie kein Stimmrecht haben, wenn es darum geht eine Projektstelle einzurichten, deren Inhaber*in sie selber sind.

Martha erklärt, dass Projektstellen als Auslagerung von Arbeit gedacht sind. Ein*e Referent*in sollte sich nicht die eigene Arbeit auslagern können.

Finn sagt, dass die Einzelfälle immer kritisch betrachtet werden sollten, dass die Arbeit strikt getrennt sein müsse, da niemand für gleiche Arbeit doppelt bezahlt werden dürfe. Generell sollten Doppelbeschäftigungen die Ausnahme bleiben.

Jan wendet ein, dass Doppelbeschäftigungen für die Finanzreferent*innen und Vorsitzenden nicht möglich sein sollten.

Jan schreibt zum nächsten Plenum einen Antrag, der die wesentlichen Punkte umfasst und eine entsprechende GO-Änderung beinhaltet.

TOP 10**Tag der Lehre**

Es wird darüber diskutiert in welcher Form man sich noch einbringen kann. Man ist sich einig, dass man versuchen sollte einen Workshop anzubieten. Maik bietet an sich gemeinsam mit Saziye darum zu kümmern und lädt all ein, die sich beteiligen wollen, auf ihn zuzukommen. Zwischen den vorgeschlagen Themen „konkrete Handlungsvorschläge zur Förderung von Diversity im Alltag“, „Diversity an Hochschulen im internationalen Vergleich“, „Diversity in der studentischen Selbstverwaltung“ und „sensible Lehre“ wird abgestimmt. (9/5/0/0)

TOP 11**Berichte aus den Referaten**

a) Referat SoWi:

- a. Der Vortrag „Mensch vs. Maschine – Was uns gaming über die Zukunft der künstlichen Intelligenz verrät“ wurde vorbereitet. Dieser darf gerne noch beworben werden.

b) Vorsitz:

- a. Ein Treffen zum Semesterticket hat stattgefunden. Die Bahn zeigte sich verständnisvoll und problemlösungsorientiert und hat mündlich zugesichert, die Doppelphase um zwei Semester zu verlängern.
- b. Die Schließung des Studierendensekretariats wird stattfinden, es soll dennoch möglich sein, Bescheinigungen zu erhalten. Dabei ist jedoch mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen.
- c. Ein erstes Treffen mit dem Rektor hat stattgefunden, man hat sich kennengelernt und über das Thema Wohnraum gesprochen. Die hat gezeigt, dass die Uni noch mehr über die Problematik informiert werden muss.
- d. Das Onlinebulliverleihsystem geht in eine Testphase. Der Verhandlungen mit dem Händler über einen neuen Bulli neigen sich dem Ende zu.
- e. Die Hochschulwahlversammlung hat getagt und Prof'in. Dr. Jucks zur neuen Prorektorin für Studium und Lehre ernannt.

c) Fachschaftenreferat:

- a. Das Rektorat hat die Satzungsänderungen veröffentlicht. Die Geschäftsordnung muss nun dementsprechend angepasst werden.

- b. Am 23.1.18 findet im Senatssaal um 18:00 s.t. die RektoratsFK statt. Es sollen u.A. die Themen Fahrradfreundlichkeit, Anwesenheitspflicht, Bauunternehmen und Studiengebühren angesprochen werden.
- d) Hochschulpolitik
 - a. Es hat ein Treffen mit Stefan dem Organisator der Vortragsreihe „Ideologiekritik“ stattgefunden. Der erste Vortrag ist organisiert und findet am 18.12.17 statt. Er muss nun noch im StuPa beschlossen werden und dann beworben werden.
 - b. Anna hat das Landesastentreffen (LAT) besucht.
 - i. Der AStA Düsseldorf hat eine Projektstelle eingerichtet, welche analysieren soll, warum sich ASten generell einer geringen Bekanntheit erfreuen.
 - ii. Der AStA Paderborn möchte eine Videoreihe mit Erklärvideos zur Hochschulpolitik produzieren.
 - iii. Der LAT sitzt im Wissenschaftsausschuss als Sachverständiger und hat somit Zugang zu Informationen bezüglich des Hochschulgesetzänderungsverfahrens.

Die Öffentlichkeit wird um 15:12 ausgeschlossen, da sensible Informationen besprochen werden.

Die Sitzung wird um 15:20 wird der Ausschluss der Öffentlichkeit aufgehoben.

- iv. Ein Statement zu Burschenschaften und Verbindungen wurde vertagt.
- e) Finanzreferat
 - a. Das Tagesgeschäft läuft weitestgehend problemlos. Derzeit dreht sich sonst alles um den Nachtragshaushalt 17-2 und den Haushalt 18.
 - b. Kolja erinnert an die Projektstellentabellen und Personalbögen.
- f) Öffentlichkeit
 - a. Es werden derzeit die Themen AStAKino und Merchandise besprochen.
 - b. Liam erinnert an die neue Kopf- und Fußzeile die bereits zum letzten Plenum über den Verteiler ging.
 - c. Finn weist darauf hin, dass der Asta nach dem verlorenen Rechtsstreit mit der Rentenversicherung in den nächsten Tagen in der WN auftaucht.

- g) FiKus
 - a. Derzeit wird der Klassismusreader beworben.
 - b. Am 1. Dezember wird das FiKus neue Möbel aus dem Lager der Uni holen und alle sind eingeladen, sich dem anzuschließen.
- h) ÖkoTi
 - a. Es wurde überprüft ob der Reader „Nachhaltig durch Münster“ noch in ausreichender Zahl vorhanden ist. Dieser soll demnächst auch wieder in den Unverpacktläden ausliegen. Die Autorin des Readers stünde unter der Bedingung, dass sie zu dem Zeitpunkt noch immatrikuliert ist, für eine Neuauflage zur Verfügung.
 - b. Das Projekt „Fahrradpumpen“ geht voran, es besteht Kontakt zu den entsprechenden Personen und in den nächsten Tagen soll die Finanzierung geklärt werden.
 - c. Es hat sich ein Termin zum Aufräumen des Referatsbüros gefunden, um für die noch anzuschaffende Mediathek Platz zu schaffen.
- i) Kultur und Diversity
 - a. Der Hörsaalslam ist gut gelaufen, jetzt beginnt die Evaluation. Es sind diverse der gesponserten Bierkästen übriggeblieben.
 - i. Roxanne merkt an, dass die von den Moderator*innen selbstverstellten Werbematerialien bitte auch direkt an die beteiligten ASten gehen sollten.
 - ii. Kolja zeigt sich enttäuscht über die personelle Präsenz des Uni-AStAs beim Hörsaalslam und weist darauf hin, dass die Kisten am 23.12. ablaufen.
 - b. Nächste Woche beginnt die Reihe MedienFluch(t).
 - c. Der Kontakt für eine mögliche Aufnahme von Preußen Münster ins KuSeTi wurde wieder aufgenommen.
 - d. Jan-Erik erinnert an die Bewerbung des Diversityreaders.

TOP 12

Dienstbesprechung

Die nächste Dienstbesprechung findet am 28.11. um 16:00 Uhr zum Thema Küche/Merchandise statt.

TOP 13

Sonstiges

- a) Man einigt sich darauf, dass in zukünftigen öffentlichen Protokollen beim Beschluss von Projektstellen nur Zeitraum und Summe genannt werden sollen, nicht aber der Name der Inhaber*innen.
- b) Kolja merkt an, dass es vielleicht sinnvoll wäre den Plenarraum abzuschließen, da dessen unkontrollierte Nutzung unschöne Spuren hinterlässt. Man einigt sich darauf, die Tür nicht zu verschließen, da der Aufwand zu hoch wäre. Anstelle dessen, sollen Schildern mit Verhaltensregeln aufgehängt werden und der Belegungsplan intensiver genutzt werden, um die Verursacher besser nachvollziehen zu können. Auch sollte der Plenarraum Bestandteil des Aufgabenbereiches eines rotierenden Putzpostens sein.
- c) Jan-Erik erwägt die Anschaffung von Rollbrettern und Anti-Rutschdecken im Zusammenhang mit Möbeltransporten.
- d) Liam bittet alle Referent*innen ihm deren Präsenzzeiten zu melden, da neue Plakate erstellt werden.

Das Plenum endet um 15:55.

Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Nikolaus Ehbrecht